

Wildwasser fahren lernen

Mit guter Ausbildung, entsprechender Erfahrung und geeigneter Ausrüstung lassen sich selbst reißende Wildbäche per Kanu bezwingen. Diese Fähigkeiten erlernen Sie am schnellsten in einem Kanukurs bei einem Kanuverein. Die vielfältigen Angebote der Vereine und anderer Veranstalter finden sich in der Termindatenbank des DKV (FREIZEITSPORT/Service/Termine/Termine-suchen).



Sicherheit

Ausrüstung und fahrtechnisches Können müssen auf das einzelne Gewässer abgestimmt sein. Eine Orientierung hierzu findet sich in den Beschreibungen zum Europäischen Paddel Pass (EPP) Deutschland Stufe 3 Wildwasser. (FREIZEITSPORT/Infothek für Paddler/EPP Deutschland).



Befahrungsregeln

Gewässer unterliegen sich schnell verändernden Pegelständen. Der DKV hält hierzu eine Pegelliste in den Gewässerinfos (FREIZEITSPORT → Infothek für Paddler → Gewässerinfo). bereit. Dort finden sich auch die Befahrungsregelungen für die Flüsse, die es unbedingt zu beachten gilt.



Weitere Informationen, Kanu-Vereine und Ansprechpartner zum Wildwasserfahren finden Sie auf der Homepage des Deutschen Kanu-Verbandes www.kanu.de oder hier:



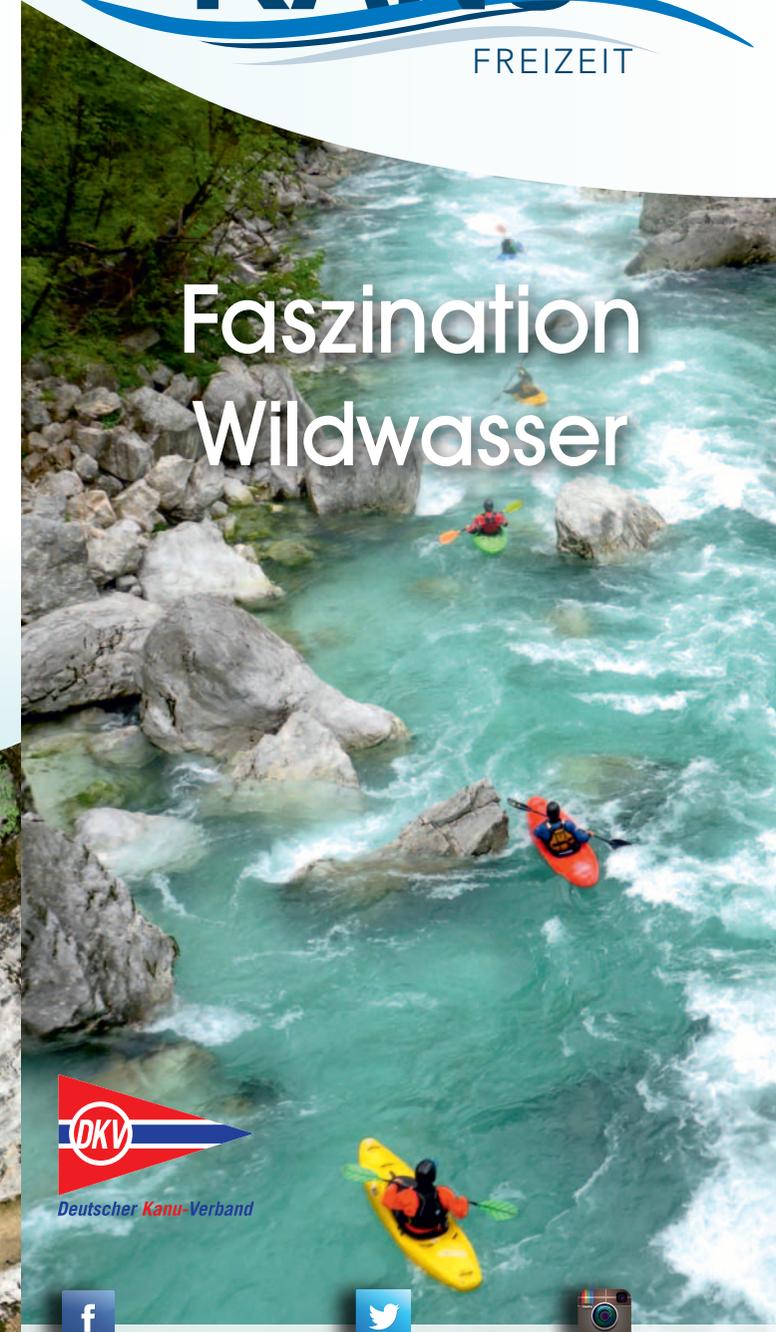
oder beim
Deutschen Kanu-Verband e.V.
– Bundesgeschäftsstelle –
Bertaallee 8, 47055 Duisburg
Telefon 0203/99 759-0, Fax 0203/99 759-60
www.kanu.de service@kanu.de



Fotos: Stefan Bühler, Gabriele Koch und David Seehausen



Faszination Wildwasser



/deutscherkanuverband



/kanuverband



/kanuverband

... es wird wild

Wenn Kanuten erklären sollen, was Wildwasserpaddeln heißt, sind die Berichte so unterschiedlich wie die Erzähler (Kanuten) selbst. Oft lassen überschäumende Abenteuergeschichten den

Mut Lernwilliger etwas schwinden und es entsteht das Gefühl von: oh, wie spannend. Die Herausforderungen des Flusses an Reaktions-schnelligkeit und das Zusammenspiel von Kraft und Geschicklichkeit lassen eine Fahrt zum abenteuerlichen Erlebnis werden. Entsprechend seiner individuellen Kenntnissen und Fähigkeiten kann der Paddler Flüsse unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade auswählen und so die geeignete Herausforderung finden.



Das Wildwasserboot

... ist ein wendiges Boot, dessen Aufgabe es ist, in den Wellen zu drehen und mit der Strömung zu spielen.

Der Spaßfaktor

Alles fängt ganz einfach mit leicht fließenden Flüssen an. Hier und da sind kleine Wellen, Steine die gut zu sehen und zu umfahren sind. Der Fluss schlängelt sich

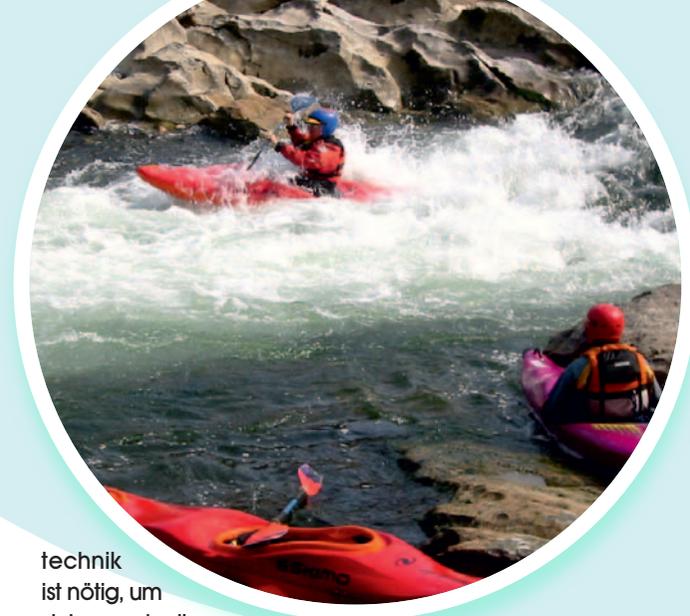
übersichtlich durch die Landschaft und ein Anhalten am Ufer ist kein großes Problem. Solche Bedingungen in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden finden sich in vielen Kleinflüssen unserer Mittelgebirge. Der Umgang mit dem Wildwasserboot kann so spielerisch aufbauend erlernt werden. Von Anfang an wichtig: Der Kanute nutzt die Kraft des Wassers, er kämpft nicht gegen sie. Ist die Strecke bezwungen stellt sich meist ein „Flow“ Erlebnis ein, das Lust auf mehr macht.

Der Abenteuerfaktor

Wer mehr möchte und schon mehr Bootsbeherrschung hat, begibt sich auf Gewässer mit Wellen, in die man mit dem Boot schon mal eintaucht. Steine sind schwerer zu erkennen und müssen gekonnt umfahren werden, damit man nicht mit ihnen kollidiert und eine Kenterung riskiert. Das Anlanden und Abfahren ist wegen der starken Strömung schwieriger. Auf solchen Flüssen ist die Fahrroute schwerer zu erkennen. Die Kenterrolle, das wieder Aufrichten des Bootes, zu können ist noch nicht unbedingt erforderlich, gibt aber Sicherheit auf dem Wasser. In gemischten Gruppen, mit erfahrenen Paddlern und „Anfängern“, die noch besser werden wollen, kann man viel lernen und erleben.

Der Krimifaktor

Wenn wir unser Können gesteigert haben, können wir Wildbäche mit starker Strömung befahren. Im Fluss sind große Steine und Felsen, die uns die Sicht nehmen. Auch hohe Wellen, und Walzen (rückläufige Strömung) tragen nicht zur Übersicht bei. Ständig geforderte Aufmerksamkeit, schnelle Reaktion und saubere Paddel-



technik ist nötig, um sicher und mit Spaß unterwegs zu sein. Die Beherrschung der Kenterrolle ist erforderlich. Das Paddel in einer Gruppe erhöht die Sicherheit für jeden einzelnen Paddler. Die Fähigkeiten des schwächsten Paddlers bestimmen den Schwierigkeitsgrad der zu befahrenden Strecke.

Wildwasser – Schwierigkeitsgrade

Wildflüsse sind nach ihrer Schwierigkeit bewertet. Dazu wurde durch eine Kommission der Internationalen Canu Föderation (ICF) eine Schwierigkeitstabelle erarbeitet. Diese ist mittlerweile weltweit anerkannt und gültig. Die Schwierigkeitsstufen sind von 1 (leicht) bis 6 (Grenze der Befahrbarkeit) eingeteilt. Die Übergänge sind fließend.

